



Virtuelle Fahrerbesprechung

**Herzlich Willkommen zum 4. Lauf der
AvD-ACV German Karting Series Pro 2025
Am „Erftlandring“ in Kerpen-Manheim
am 02./03.August 2025**

1. Verbindlichkeit dieser virtuellen Fahrerbesprechung:

Diese Fahrerbesprechung wird allen Fahrern online zur Verfügung gestellt und ersetzt grundsätzlich nicht die konventionelle Fahrerbesprechung in Präsenz.



2. Die Offiziellen der Veranstaltung:

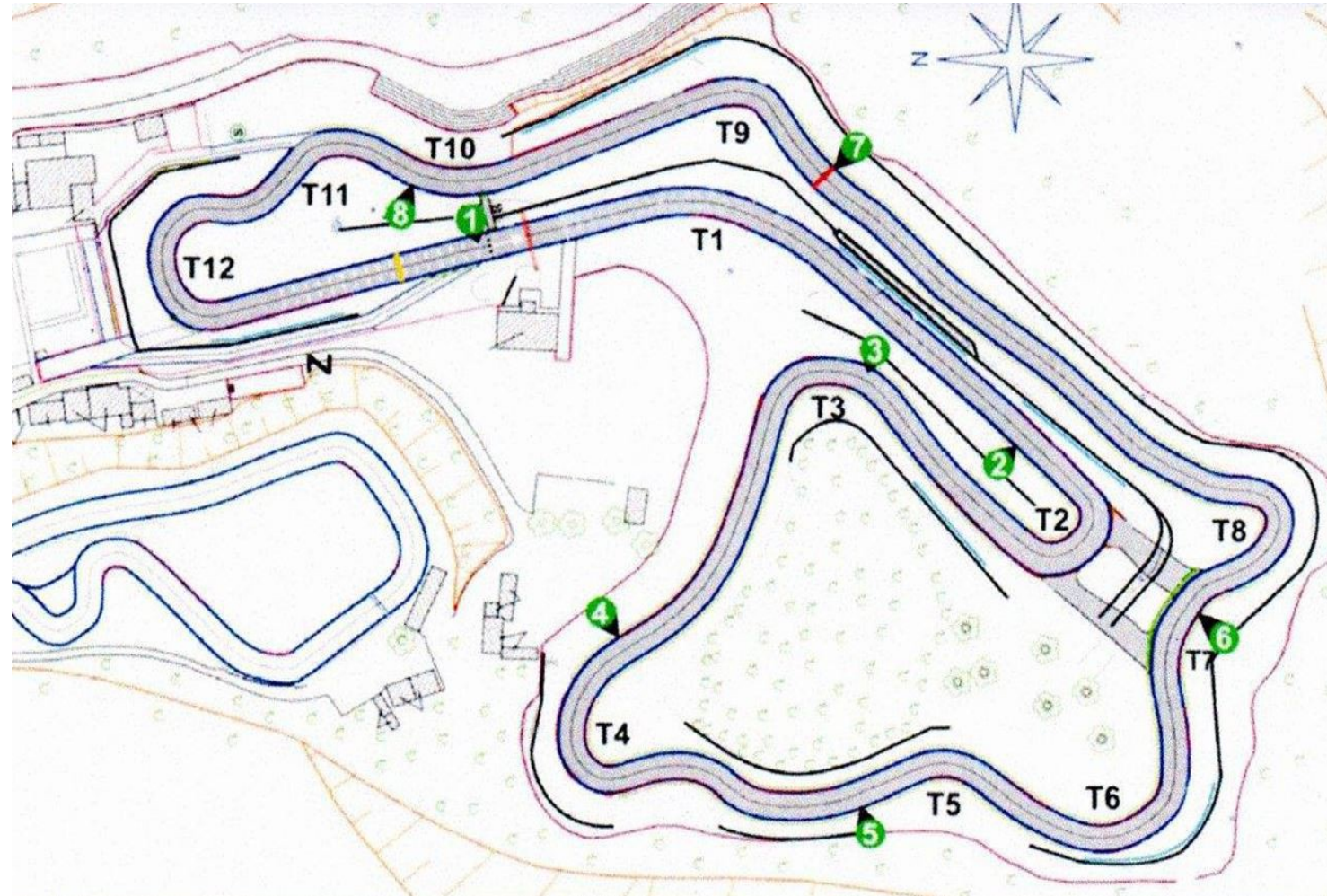
<u>Organisationskomitee :</u>	<u>Jean Louis Capliuk, Jens Klingenberg, Bianca Fuchs</u>
<u>Rennleiter:</u>	<u>Uwe Fuchs</u>
<u>Zeitnahme:</u>	<u>Camp Company</u>
<u>Streckensicherung:</u>	<u>Team Sportwarte mit Herzblut</u>
<u>Technischer Kommissar:</u>	<u>Dietmar Pietzko</u>
<u>Arzt:</u>	<u>Äskulap Sanitätsdienste</u>
<u>Sanitätsdinst:</u>	<u>Äskulap Sanitätsdienste</u>
<u>Schiedsgericht:</u>	<u>Jean Louis Capliuk, Jens Beck, Bianca Fuchs</u>



3. Die Rennstrecke „Erftlandring“ in Kerpen:

Länge einer Runde:	1.107 Meter
Fahrtrichtung:	gegen den Uhrzeigersinn
Start-Ziellinie:	Streckenmeter 0 (vor dem Tower)
Pole Position:	rechts
Einfahrt zur Strecke:	vor der Linie rechts
Ausfahrt von der Strecke:	bei T11 rechts
Rote Linie:	MP 7

4. Positionen Marshalposten :





5. Zeitplan:

Der offizielle Zeitplan ist im virtuellen Aushang veröffentlicht

6. Wettbewerbsteile:

Samstag 02.08.2025:

- 13:30 - 14:00 Uhr Freiwillige Anmeldung/Papierabnahme exklusiv für Teams mit mehreren Fahrern
- 14:00 - 19:00 Uhr Freiwillige Anmeldung/Papierabnahme für Fahrer und Teams
- 14:15 - 19:00 Uhr Freiwillige technische Abnahme
- **18:15 Uhr Freiwillige Fahrerbesprechung (alle anwesenden Teilnehmer müssen dann am Renntag nicht mehr bei der Fahrerbesprechung um 08:00 Uhr dabei sein)**

Sonntag 03.08.2025:

- 07:15 Uhr Anmeldung/Papierabnahme im Rennbüro
- 07:30 Uhr Technische Abnahme für Nachzügler aller Klassen
- 08:00 Uhr Fahrerbesprechung



7. Verwendung des Transponders:

Ab Sonntag bzw. nach erfolgter Registrierung ist bei jeglichem Befahren der Rennstrecke die Verwendung des Transponders Pflicht. Es können eigene Transponder oder leihweise (gegen Gebühr) Transponder der Zeitnahme Camp Company verwendet werden.

Die Befestigung ist gemäß Art. C.3 Technischer Zustand / Allgemeine Technische Bestimmungen im Kart-Reglement Gelber Teil (Art. C3.2 h) mit der dazugehörigen Halterung vorzunehmen.

8. Grundsätze für das Fahrverhalten:

Alle Fahrer müssen beim Befahren der Rennstrecke jederzeit die Fahrvorschriften des DMSB-Kartreglements 2025 und des DMSB-Clubsportreglements 2025 einhalten.



9. Flaggensignale:

Besonders zu beachten sind neben allen anderen Flaggen die gelbe Flagge/n:

Achtung Gefahr Überholverbot. Die Geschwindigkeit ist im „gelben Streckenabschnitt“ zu reduzieren. War ein Überholvorgang - aus welchem Grund auch immer - nicht zu vermeiden, ist der Platz unmittelbar nach dem Überholvorgang unter gelb wieder zurückzugeben.

Hinweis Blaue Flagge:

Während des Qualifyings:

Nachfolgendes Kart überholen lassen, da sich dieser Fahrer auf seiner schnellen Runde befindet.

Während des Rennens:

Zum Überrunden können blaue Flaggen gezeigt werden.

Unmittelbar, jedoch spätestens nach der zweiten blauen Flagge, muss der betroffene Teilnehmer die Rennlinie verlassen.



10. Streckenüberwachung:

Zur Beurteilung des Fahrverhaltens wird die Strecke durch den Rennleiter / stellvertretenden Rennleiter und die Streckenmarshals überwacht.

Zusätzlich gibt es bei den Starts eine Überwachungskamera für den Startkorridor.

11. Streckenbegrenzung:

Die Streckenbegrenzung stellt die weiße Linie rechts und links der Strecke dar. Mindestens in den Kurven T4, T5, T10 und T11 befinden sich sogenannte “Corner-Markers” (siehe Foto unten). Wenn notwendig, können diese “Corner-Markers” auch an weiteren Positionen montiert werden. Das Überfahren der “Corner Markers” wird als Verlassen der Strecke betrachtet. Defekte oder nicht mehr vorhandene “Corner Markers” bedeutet nicht, dass diese Kurve hinsichtlich Streckenbegrenzung freigegeben ist.

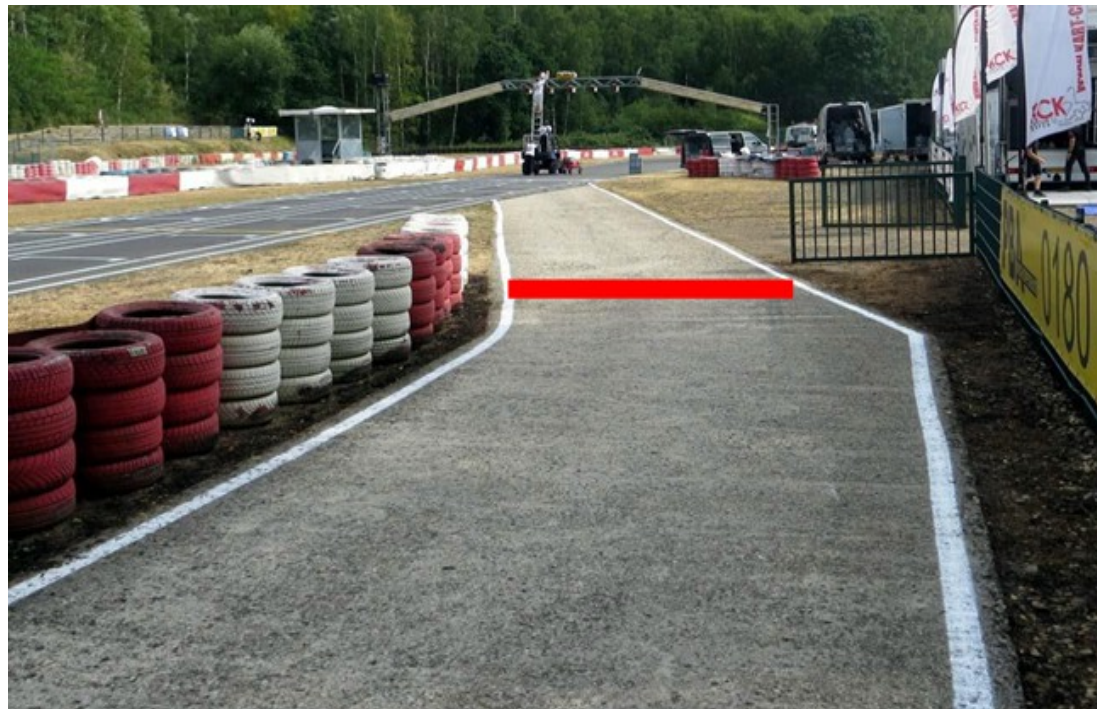




12. Anschieben der Karts /Vorstart/Reparaturzone Mechaniker-Hilfe:

Zu Beginn eines jeglichen Trainings/Warmup muss die Anschiebehilfe durch den Mechaniker spätestens am Ende der linksseitigen Reifenkette beendet sein und kein Mechaniker darf über dieses Limit hinausgehen (siehe folgendes Bild). Eine freie Fahrspur ist in jedem Fall auch auf dem Betonuntergrund zu garantieren.

Rote Linie = Ende für Mechaniker zum Anschieben





13. Startübung KZ2 im freien Training:

Direkt nach dem zweiten freien Training der KZ2-Klasse finden nach dem Abwinken, für die Schalterklassen 5 min. Startübungen statt. Diese dürfen nur an Start und Ziel durchgeführt werden in Verbindung mit der Startampel.

Jeder der sich bei Abwinken des Trainings in der Boxengasse befindet oder die Zielflagge noch nicht überfahren hat und in die Boxengasse abbiegt, darf die Boxengasse dafür wieder verlassen um an den Startübungen teilnehmen. Ein Teilnehmer, der abgewunken ist und in die Boxengasse abbiegt, darf nicht mehr an der jeweiligen Startübung teilnehmen.

14. Zugang zum Vorstart bei den Prefinals und den Finals / Anschieben der Karts:

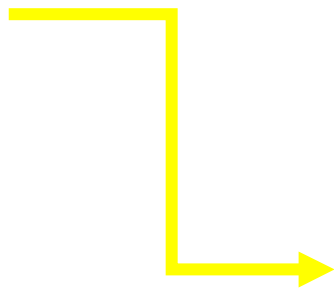
Die Fahrer betreten mit ihrem Mechaniker auf Anweisung des Vorstart-Verantwortlichen den Vorstart, möglichst in der Reihenfolge der Startaufstellung. Das heißt, der Zugang zur Strecke wird grundsätzlich 5 min vor der geplanten Startzeit geschlossen. Beim Start der Warm-up Runde muss die Anschiebehilfe durch den Mechaniker spätestens am Ende der Garagen beendet sein. Kein Mechaniker darf über diese Linie hinausgehen.

15. Startaufstellung / Startprozedur:

Alle Startaufstellungen für die Prefinals und Finals werden im Vorstartbereich durchgeführt. Die Warm Up Runde beginnt beim verlassen der Boxengasse aus dem Vorstartbereich.



Es wird die Streckenampel benutzt.



Mit dem Zeigen der Grünen Flagge des Rennleiters beginnt die Warm-up Runde.
Direkt nach der Warm-up Runde schließt sich die Formationsrunde an.
Bitte versuchen Sie in der Formationsrunde, besonders in der zweiten Hälfte, keine großen Lücken zu lassen (maximal 1 bis 2 Kartlängen zum Vordermann).



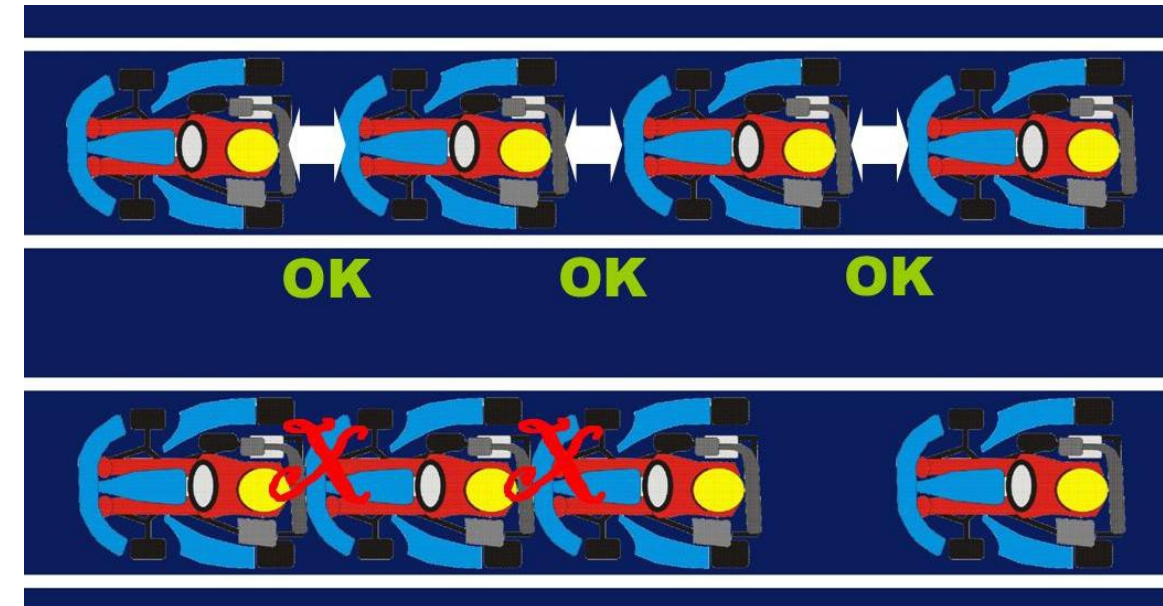
Rollender Start:

Zick-Zack-Fahren, z.B. zum Aufwärmen der Reifen ist besonders in der zweiten Hälfte der Formationsrunde zu unterlassen und ab der „roten Linie“ verboten. Die „Rote Linie“ befindet sich zwischen MP 7 und MP 8 (siehe Foto). Ab der roten Linie muss mit gleichmäßiger, langsamer Geschwindigkeit in Formation von zwei Reihen Richtung der Start-und-Ziel Linie gefahren werden.



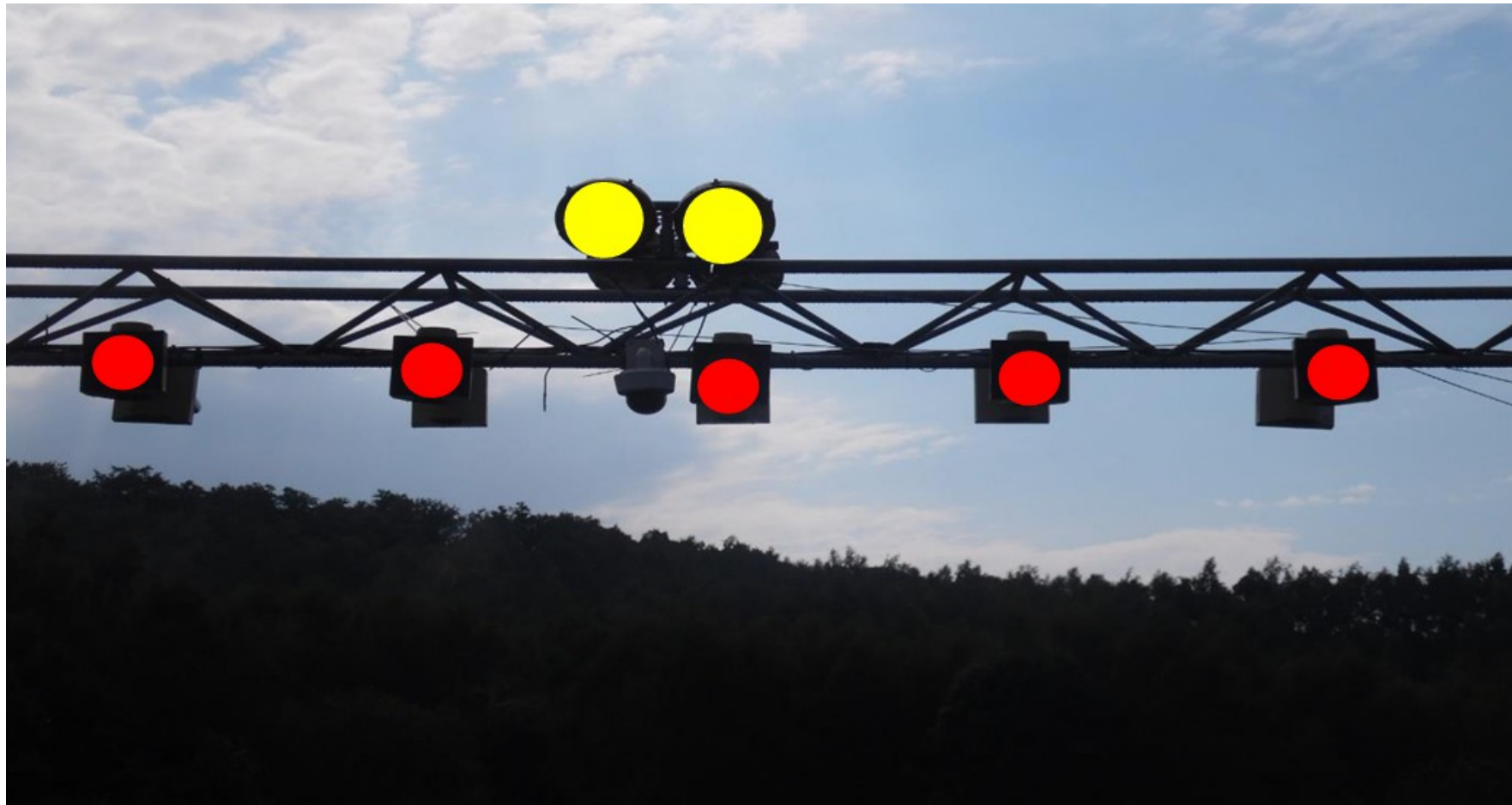


Alle Karts müssen sich mit langsamer, konstanter Geschwindigkeit, in Formation von zwei Reihen innerhalb der entsprechenden Startkorridore (siehe linkes Foto unten) mit einem maximaler Abstand von 1 Kartlänge zum Vordermann (siehe rechtes Foto unten) der Startlinie nähern bis der Rennleiter den Start frei gibt. An der Startampel leuchten alle roten Lichter. Das Beschleunigen oder Abbremsen sowie das Ausweichen aus dem Korridor vor dem Startsignal ist verboten. Der Start ist freigegeben, wenn die roten Lichter ausgeschaltet werden.





Wenn der Rennleiter mit der Formation nicht zufrieden ist, leuchtet zum roten Licht der Startampel, das gelbe Blinklicht auf und eine neue Formationsrunde wird gefahren.
Für die zusätzliche/n Formationsrunde/n gelten die gleichen Regeln wie für die ursprüngliche.



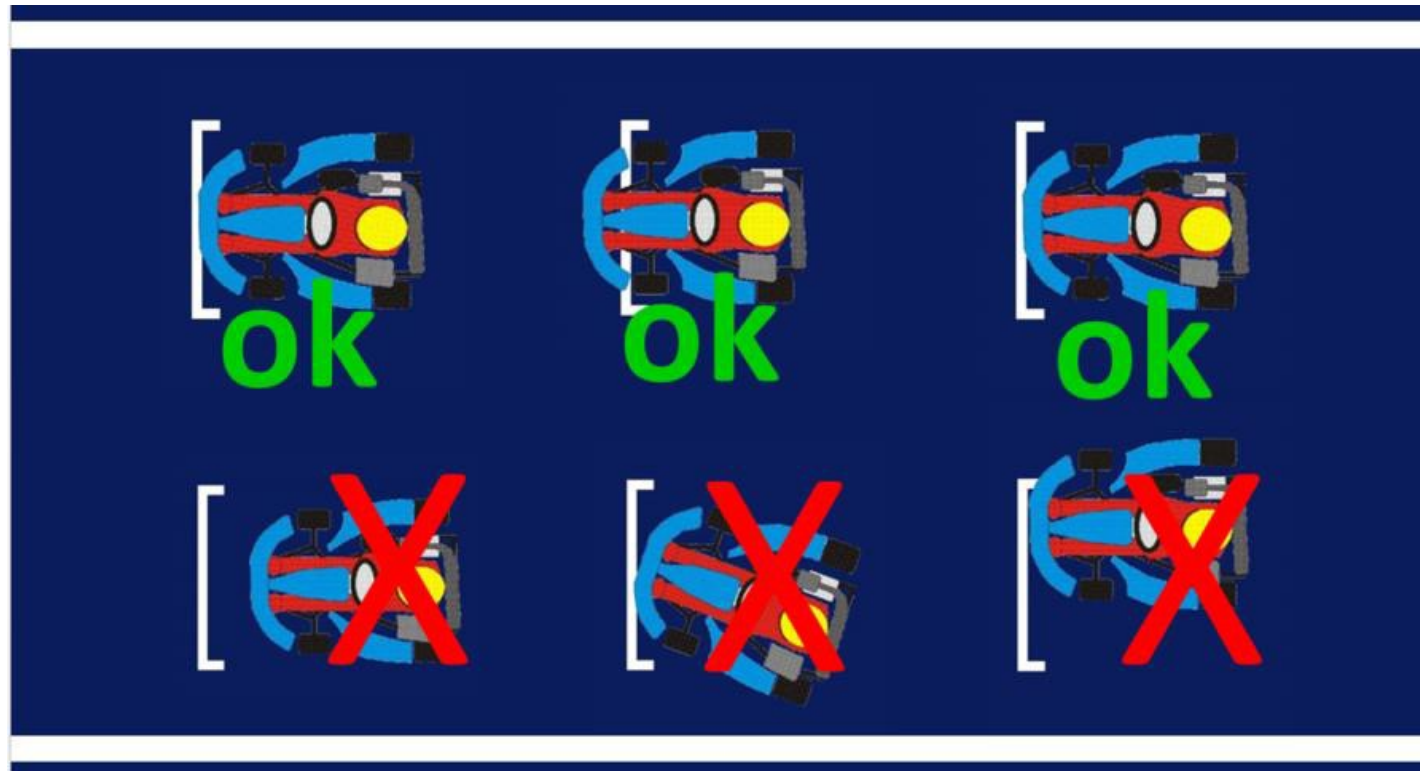


Stehender Start:

Startübungen während der Warm-up Runde und während der Formationsrunde sind verboten.

Solange der Sportwart die rote Flagge vor dem Starterfeld präsentiert, ist die Rückkehr auf die ursprüngliche Startposition -auch für verspätete Fahrer- erlaubt.

Richtige Startposition:





Befinden sich alle Karts auf ihrer korrekten Position und der Sportwart mit der roten Flagge ist an die Seite gegangen, gehen alle roten Lichter der Startampel gleichzeitig an.

Der Start ist frei gegeben, wenn die roten Lichter an der Startampel ausgeschaltet sind.

Wenn es dem Rennleiter notwendig erscheint, kann eine weitere Formationsrunde gefahren werden, indem die gelben Blinklichter an der Startampel eingeschaltet werden. Damit beginnt die Prozedur von vorne.

Wird ein verursachender Fahrer der zusätzlichen Formationsrunde festgestellt, so muss dieser dann auf Anweisung eines Offiziellen von der letzten Position starten.

16. Verhalten auf der Rennstrecke bei Technischen Problemen:

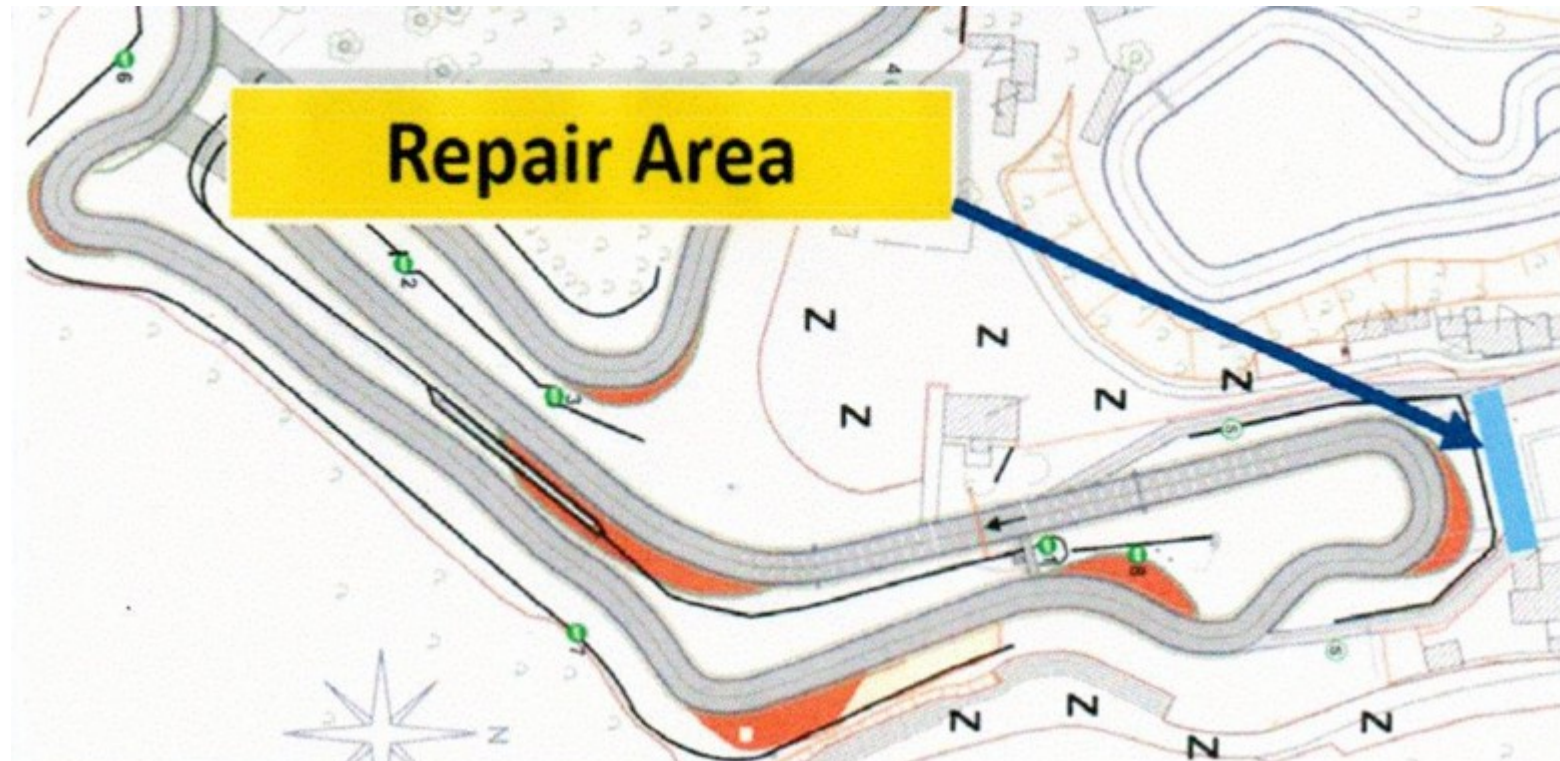
Wenn Sie einen technischen Defekt feststellen, der dazu führen könnte, dass Öl oder andere Flüssigkeiten auf die Strecke kommen, verlassen sie die Strecke, sobald dies sicher möglich ist. Bemühen sie sich auf jeden Fall, sich von der Ideallinie fernzuhalten.

Ein Weiterfahren mit einem, wegen technischer Probleme erheblich langsamen Kart, ist nicht gestattet oder - sofern niemand behindert wird - nur bis in die Reparaturzone oder zum Finish Parc.

17. Reparaturzone:

Während der Prefinal- und Finalrennen ist die Hilfe des Mechanikers in Anspruch zu nehmen, ausschließlich in der offiziellen Reparaturzone erlaubt.

Die Zufahrt zur Reparaturzone erfolgt in T11 rechts und die Abfahrt über die Streckenzufahrt vom Vorstart (siehe Skizze). Jeder, der die Reparaturzone benutzt, hat darauf zu achten dass eine Fahrspur für die Durchfahrt anderer Teilnehmer immer frei bleibt.





Zufahrt zur Boxenausfahrt und Reparaturzone:





18. Neutralisation (SLOW):

Gemäß DMSB Kartreglement Art. B14 Gelber Teil

Zur Erinnerung:

Die Slow-Phase wird an Start und Ziel mit der grünen Flagge beendet.

Das Überholen ist dann erst ab der Start-Ziellinie erlaubt.

19. Unterbrechung (Rote Flagge):

Unterbrechung eines Trainings:

Alle Karts fahren in den Reparaturbereich oder Fahrerlager (Freies Training) oder an Start und Ziel (Zeittraining)

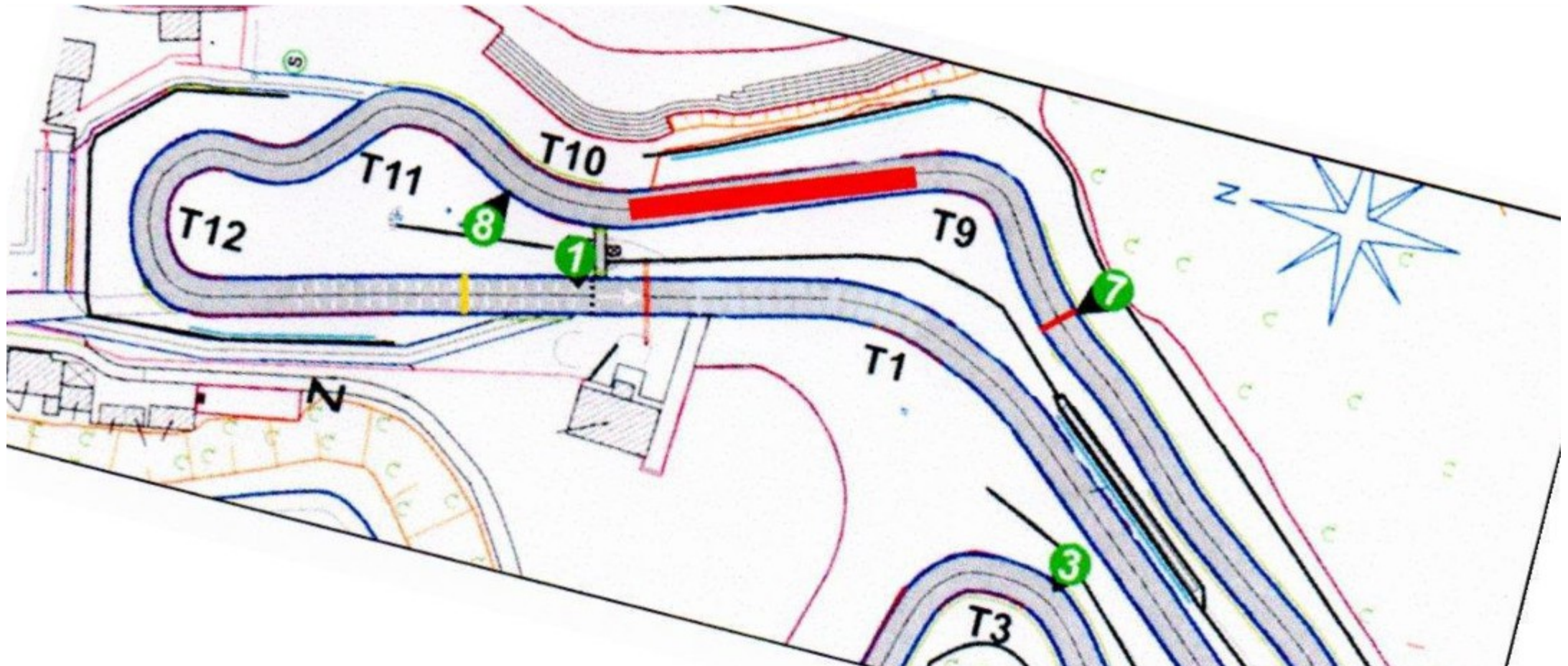
Unterbrechung eines Rennens:

Gemäß DMSB Kartreglement Art. B.14.2.

In Kerpen werden die Karts bei roter Flagge während eines Rennens im Bereich T9 und T10 angehalten (siehe Skizze).

Es gelten Parc-Fermé Bestimmungen. Weitere Anweisungen folgen durch Offizielle.

Anhalte- und Wartezone bei roter Flagge an Start/Ziel:





20. Anlassen der Motoren im Fahrerlager:

Wird gemäß DMSB Kartreglement Art. B 4.5 durchgeführt.

Das Starten oder Laufenlassen von Kartmotoren im Fahrerlager ist, außer in den reservierten Bereichen, während der gesamten Veranstaltung untersagt.

Festgestellte Verstöße werden mindestens mit einer Geldstrafe bestraft.

21. Medizinischen Information:

Der Arzt und der medizinische Behandlungsraum befindet sich im Rennleitungsgebäude im Erdgeschoss, linke Seite.

Außerhalb des offiziellen Zeitplans ist im Falle eines Notfalls die übliche Notfallnummer zu kontaktieren (112)



22. Besondere Bestimmungen:

Es wird darauf hingewiesen ,dass es kein Bergefahrzeug gibt. Das Abholen liegengebliebener Teilnehmer hat von den Mechanikern auf Anweisung der Sportwarte zu erfolgen, und geht auf dem schnellsten Weg wieder von der Strecke in den Parc- Fermé und wartet dort auf Anweisungen der Sportwarte.

Offizieller Aushang:

Der offizielle Aushang ist über die Online-Plattform der AvD-ACV German Karting Series 2025 (virtueller Aushang) zu erreichen.

Die im jeweiligen Dokument angegebene Aushangzeit entspricht der offiziellen Aushangzeit.

23. Fragen der Teilnehmer:

Wenn aus dieser virtueller Fahrerbesprechung für die Teilnehmer Fragen entstanden sind oder Unklarheiten bestehen, besteht die Möglichkeit, diese Fragen vor Ort mit dem Rennleiter zu klären.

Rennleitersprechstunde:

Samstag, 05.07.2025 im Rennbüro (Race-Tower) 15:00 bis 16:00 Uhr

29.07.2025 Uwe Fuchs, Rennleiter